

9 °C



Anzeigen

Jobs

Prospekte

Shop

Vor Ort

Tickets

Service & Mein Revier

E-Paper

Abo

Mein Account

Abmelden

AUSGABE
BITTE WÄHLEN

WAZ

FUNKE MEDIENNRW

Glückwünsche
10 HOTELS ZUR WAZ
STADTESPECIAL
3-1499 ab 79,-
ZUM ANGEBOT

NEWS • LOKALES • POLITIK • SPORT • PANORAMA • WIRTSCHAFT • KULTUR • LEBEN • REISE • KINDERNACHRICHTEN • VIDEO

STARTSEITE • STÄDTE • WITTEN • SVEN PLÖGER SPRICHT BEI SPARKASSE WITTEN ÜBER KLIMAWANDEL

42. GESPRÄCHSFORUM

Sven Plöger spricht bei Sparkasse Witten über Klimawandel

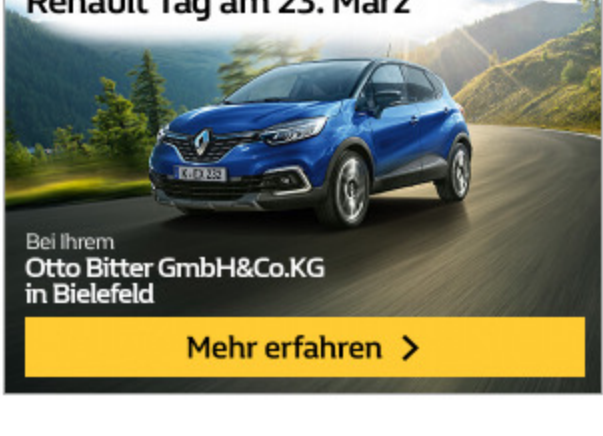
Britta Bingham 08.03.2019 - 18:22 Uhr



Für einen launigen Abend zu einem sehr ernststen Thema sorgten ARD-Wettermann Sven Plöger (li.) und der neue Sparkassen-Chef Rolf Wagner. Foto: Sparkasse

WITTEN. Wettermann Sven Plöger war bei der Sparkasse zu Gast. Sein launiger Vortrag malte ein düsteres Bild der Zukunft. Aber es gibt auch Hoffnung.

Selten so gelacht. Dabei war es eigentlich überhaupt nicht lustig, was der ARD-Wettermann Sven Plöger beim Gesprächsforum der Sparkasse zu sagen hatte. Denn auf die Frage des Abends „Der Dürresommer 2018 – nur Wetter oder schon Klima?“ hatte er eine eindeutige Antwort. Und die konnte schon Angst machen.



An Plöger ist ein Kabarettist verloren gegangen

Es dürfte ihnen nicht schwer gefallen sein. Selten ist eine immerhin gut 90-minütige Rede zu einem komplexen wissenschaftlichen Thema so kurzweilig präsentiert worden. An Plöger, dem diplomierten Meteorologen, ist ein Kabarettist verloren gegangen – und ein Stand-Up-Comedian noch dazu.

Der Zug nach Witten sei pünktlich gewesen, frotzelte er gleich zu Beginn. „Das war verwirrend.“ Er fahre ja zu allen Terminen immer elektrisch – also mit der Bahn – und verstehe den Fahrplan inzwischen eher als Vorschlag. In der fünften Etage des Parkhotels sei er dann mit einem tollen Regenschauer begrüßt worden. „Das war grandios.“

Plöger spricht frei, und er spricht voller Leidenschaft

Plöger spricht frei, und er spricht voller Leidenschaft. Er komme manchmal ins Plaudern, warnt er die Zuschauer. „Mein Zeitgefühl reicht leider nur für 2,19 Minuten – so lange dauert das Wetter im Ersten. Aber Sie können ja rausgehen – das merk' ich dann irgendwann...“

Nein: Es ist niemand gegangen. Zu spannend war es, wie Plöger den Unterschied von Wetter und Klima erklärte, die trockenen Zahlen der Erderwärmung in der Klima-Statistik durch anschauliche Beispiele fühlbar machte und letztlich den Klimawandel mit einem Asteroiden-Einschlag verglich. „Käme der Einschlag in zehn Tagen, wir würden alles stehen und liegen lassen, ihn zu verhindern.“ Auch der Klimawandel sei so ein Einschlag – nur eben in Zeitlupe. „Wenn der Meeresspiegel um 130 Meter steigt, ist das der Natur egal. Aber dann müssen 180 Millionen Menschen da weg, wo sie jetzt sind. Aber da, wo sie hingehen, ist dann schon einer.“

Launig geschilderte Horror-Szenarien

Zu Ende gedacht, waren es Horrorszenarien, die Plöger launig beschrieb. Auch wenn er selbst das gar nicht so sieht. „Ich denke, es ist erst fünf vor zwölf – wir haben noch ein paar Jahre Zeit, etwas zu tun.“ Dass etwas getan werden muss, daran ließ er keinen Zweifel und beließ es nicht bei der Theorie. „Energie aus der Steckdose“ sei nun einmal physikalisch anspruchsvoll gedacht, gab er all denen mit, die weder Kraftwerk noch Windrad in der Nähe haben wollen.



Noch lange wurde im Foyer des Saalbaus über den Klima-Vortrag von ARD-Wettermann Sven Plöger diskutiert. Foto: Sparkasse

Und wenn man 85 Kilo Mensch bewegen wolle, „warum müssen dann 3000 Kilo Blech vom Geländewagen drumherum sein. „Zumal auf der Autobahn zwischen Hamburg und Dresden ohnehin wenig Flüsse durchquert werden müssen.“ Wenn die Klimaziele noch erreicht werden sollten, dann müsse jeder seinen Teil dazu beitragen. „Es kommt auf jeden einzelnen an.“

Ernstere Worte, die aber Gehör fanden. „Ich wollte mir eigentlich einen SUV kaufen“, sagte einer der jungen Sparkassen-Mitarbeiter seitlich beeindruckt beim anschließenden gemütlichen Grüßkohlessen. „Aber ganz ehrlich – das lass ich jetzt lieber.“

KOMMENTARE (0)



AUA DEUTSCHLAND

Umstieg auf das Elektroauto: Ab wann lohnt sich die Investition?



VERLUST

„Er war doch erst 7“: Die traurige Geschichte einer Mutter



DELL

Außergewöhnliches Design für höchste Ansprüche: das ist die Dell XPS-Familie. Mehr erfahren.



NACHTLEBEN

Im Bochumer „Prater“ fühlen sich Fox-Tänzer ausgegrenzt



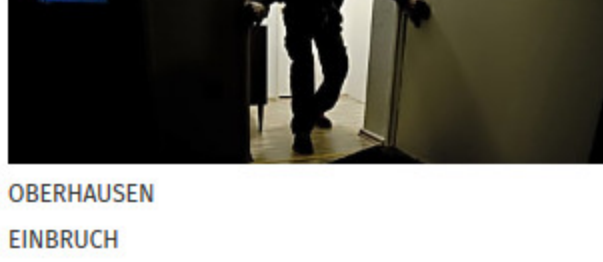
MONDA MAGAZIN

Wie der Streit um das Tragen eines Kopftuches eskaliert



OBERHAUSEN

Mutiger Oberhausener erwischt Einbrecher im Keller



EUROWINGS

Citytrips schon ab 29,99 € inkl. Handgepäck - auf eurowings.com!



WAZ plus

Bluttag nach Libanesen-Hochzeit beschäftigt Justiz weiterhin



BOSCH IN DEUTSCHLAND

„Der Tag, der alles änderte“ – Gizem Dülger erzählt vom Stipendium der Bosch-Jugendhilfe.



SCHLEICHWEG

Boris Becker: Warum ein Förster die Tennis-Legende im Wald stoppte



WWW.BOOKBOOSTERSHOP.COM

Die Löwen Fliegen Sofort Aus Dem Vox Programm



WAZ plus

Prozess

Bluttag nach Libanesen-Hochzeit beschäftigt Justiz weiterhin



TRENDSCATCHERS.DE